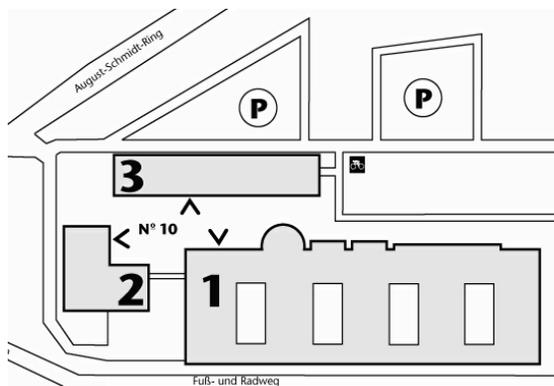


Die Vorträge finden im Bauteil 1, Hörsaal A (Audimax) statt.



**Anmeldeschluss ist der 05. 06. 2009.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 130 Personen beschränkt.

Bitte melden Sie sich schriftlich unter Angabe Ihres Namens, des Unternehmens und der Teilnehmerzahl per Email an unter:

[symposium-wirtschaftsrecht@fh-gelsenkirchen.de](mailto:symposium-wirtschaftsrecht@fh-gelsenkirchen.de)

## **Wegbeschreibung**

### **Mit dem Auto**

A43 Ausfahrt Recklinghausen/Herten (11) - Recklinghausen, Hertener Straße, halb rechts auf die Hohenzollern-Straße, geradeaus (Dordrechtring), geradeaus (August-Schmidt-Ring), nach ca. 300 Metern liegt die Fachhochschule auf der rechten Seite.

### **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Aus dem Hauptbahnhof gehen Sie links hinaus bis zur Straße, dann nach links und unter der Brücke durch und folgen nun der Kunibertstraße/ Dortmundener Straße bis zur Ampel, links der Dortmunder Straße folgen, rechts in die Douaistraße einbiegen und dieser bis zur Ampel folgen, schräg links liegt die Fachhochschule (Wegstrecke ca. 10 Minuten).

**Fachhochschule Gelsenkirchen,  
Abteilung Recklinghausen  
August-Schmidt-Ring 10  
45665 Recklinghausen**

Verantwortliche:

Prof. Dr. Heinz J. Bontrup und Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt, Fachhochschule Gelsenkirchen, Fachbereich Wirtschaftsrecht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Dipl. Oec. Tomasz Domanski unter: 0 23 61 / 915 - 743 oder das Sekretariat des Fachbereichs unter 0 23 61 / 915 - 400.



**Hans Böckler  
Stiftung**

## **Symposium**

**„Liberalisierung in der Elektrizitätswirtschaft**

-

**Neue Unternehmensstrategien  
und Mitbestimmungskulturen“**



**Donnerstag, 25. Juni 2009,  
10:30 bis 17:00 Uhr**

**Fachhochschule Gelsenkirchen  
Abteilung Recklinghausen  
Fachbereich Wirtschaftsrecht**

Im Jahr 1998 wurden die Elektrizitätsmärkte hierzulande liberalisiert. Die Politik erhoffte sich hiervon – bei Wahrung der Versorgungssicherheit – das Bergen von Effizienzpotenzialen, die letztlich in Form von billigem Strom an die Haushalte und Unternehmen weitergegeben werden. Dabei sollten die Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVUs) zudem auf eine ökologische Stromproduktion umschwenken.

Nach über 10 Jahren ist das Ergebnis ernüchternd. Die Politik hat in mehreren Schritten nachjustieren müssen. Auf die Deregulierung folgte so eine Re-Regulierung.

Im Rahmen des Symposiums sollen die Auswirkungen der Liberalisierung im Außenverhältnis der Unternehmen betrachtet werden. Darüber hinaus gilt es aufzuzeigen, wie sich die EVUs intern angepasst haben, welche Konsequenzen dies für die Unternehmenskultur hatte und welche weiteren Herausforderungen in diesem Kontext noch zu bewältigen sind. Besonderes Augenmerk wird dabei den Stadtwerken gewidmet.

## Ablauf

10:30 bis 11:00 Uhr

### **Grußwort**

Prof. Dr. Michael Brodmann

Vizepräsident für Forschung und Entwicklung der  
FH Gelsenkirchen

Dr. Karsten Schneider

Referatsleitung „Forschungsförderung“ der Hans-  
Böckler-Stiftung

11:00 bis 12:00 Uhr

### **Auswirkungen der Liberalisierung im Außenverhältnis der EVUs**

Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt

Professor an der Fachhochschule Gelsenkirchen –  
Fachbereich „Wirtschaftsrecht“

12:00 bis 13:00 Uhr

### **Auswirkungen der Liberalisierung auf die Unternehmenskultur in den EVUs**

Prof. Dr. Heinz J. Bontrup

Professor an der Fachhochschule Gelsenkirchen –  
Fachbereich „Wirtschaftsrecht“

Pause

13:00 bis 14:00 Uhr

### **Pressekonferenz / parallel Imbiss**

14:00 bis 15:00 Uhr

### **Zukünftige Herausforderungen an Mit- bestimmung in der Elektrizitätswirt- schaft**

Josef Frankemölle

GBR-Vorsitzender RWE STO Strom GmbH

15:00 bis 16:00 Uhr

### **Stadtwerke der Zukunft**

Michael Wübbels

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer VKU  
Leiter der Abteilung Energiewirtschaft

16:00 bis 17:00 Uhr

### **Diskussionsrunde**